

## Edelsteinklausen wird Praxis für Physiotherapie – Beschluss in Kirschweiler

Die einst als Lokal genutzten Räume im Untergeschoss der Hans-Becker-Halle in Kirschweiler sollen umgestaltet werden. Der Ortsgemeinderat hatte sich in seiner jüngsten öffentlichen Sitzung neben diesem Thema auch mit der Entwicklung im Kindergarten und des gemeindeeigenen Wohnhauses Hauptstraße 35 zu beschäftigen.



Seit etwa zehn Jahren stehen die Räumlichkeiten der ehemaligen Edelsteinklausen leer. Jetzt haben die Mitglieder des Ortsgemeinderates entschieden, die Örtlichkeit im Untergeschoss der Hans-Becker-Halle zu einer Praxis umbauen zu lassen.

*Foto: Reiner Drumm*

Das ehemalige Restaurant Edelsteinklausen im Untergeschoss der Hans-Becker-Halle wird zu einer Praxis für Physiotherapie umgebaut. Der Gemeinderat hat nach Vorlage der Submissionsergebnisse einstimmig beschlossen, die bereits seit rund zehn Jahren leerstehende Gastwirtschaft einer neuen Nutzung zuzuführen.

Die Maßnahme wird mit circa 180.000 Euro von der LAG Erbeskopf bezuschusst. Im nicht öffentlichen Teil der gleichen Sitzung wurden anschließend auch schon die Aufträge an die bauausführenden Handwerksbetriebe vergeben.

„Interessenten für den Betrieb der Praxis sind vorhanden“, teilt Ortsbürgermeister Karl-Otto Dreher mit. Allerdings müsse gemäß den Vorgaben der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion), die für die finale Bewilligung der finanziellen Förderung zuständig ist, die Betreiberfunktion ebenfalls noch öffentlich ausgeschrieben werden. Die Baumaßnahme soll laut Bewilligungsbescheid bis zum 30. November durchgeführt sein.

Die ehemalige Pächterwohnung in der Hans-Becker-Halle soll zukünftig das Gemeindebüro mit barrierefreiem Zugang beherbergen. Für die Genehmigung der Umnutzung ist ein Bauantrag gestellt worden, der laut Auskunft der Birkenfelder Kreisverwaltung in solchen Fällen erforderlich ist.

Für die Kita Funkelstein, die von Kindern aus Kirschweiler, Hettenrodt und Mackenrodt besucht wird, wurde die Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt von 65 auf 62 Plätze reduziert. Grund hierfür waren geänderte Anforderungen aus dem Kitazukunftsgesetz unter anderem hinsichtlich der Schlafplätze und des Essensangebotes.

Ortsbürgermeister Dreher informierte die Anwesenden darüber, dass das Kreisjugendamt angesichts der zu erwartenden Kinderzahlen in den nächsten Jahren beim Jugendhilfeausschuss des Landkreises Birkenfeld bereits vorsorglich die Genehmigung zum Ausbau der Kita auf bis zu 90 Plätze eingeholt hat. Bei der erforderlichen baulichen Erweiterung, die vom Ortsgemeinderat in enger Abstimmung mit den Ortsgemeinden Hettenrodt und Mackenrodt zu planen wäre, ist auch die Herstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges zu berücksichtigen. Ein solcher Weg muss laut Kreisverwaltung bis spätestens Ende 2023 im jetzigen Gebäude eingerichtet werden.

Das gemeindeeigene Wohnhaus Hauptstraße 35 wird von der Ortsgemeinde zum Verkauf angeboten. Für die Ratsmitglieder ist die zukünftige Nutzung des ehemaligen Bauernhauses an der markanten Stelle in der Ortsmitte das wichtigste Kriterium für die Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise. Erste Gespräche mit Kaufinteressenten wurden bereits geführt. Nähere Informationen zu diesem Thema erteilt die Gemeindeverwaltung Kirschweiler unter Tel. [06781/36363](tel:0678136363) oder per E-Mail an [gemeinde@kirschweiler.de](mailto:gemeinde@kirschweiler.de) ni/red

Von Stefan Conradt